

Yu-Gi-Oh! Das Leben nach dem Tod

Von Mianda

Kapitel 20: Guten Morgen Noah Kaiba!

Zum ersten Mal freute sich Dr. Cooper mehr denn je, der Arzt der Kaiba Brüder zu sein, denn ohne diese, wäre er nie an Yamis faszinierende genetische Komponente heran gekommen. Yami gestand dem Arzt ein wenig mehr zu, allerdings keine weiteren Blutabnahmen mehr, keine Haarproben oder anderes. Lediglich die Erlaubnis, sein Material genauer zu erforschen hatte Yami ihm erlaubt.

Doch nun stand etwas ganz anderes an, nämlich die Wiederkehr Noahs. Ein ganzes Ärzteteam war dafür notwendig, und Yami musste vn sich das eine oder andere lassen, aber eben nur für Noah und keine weiteren forschungszwecke. Der Pharao bestand darauf Dr. cooper bei den Vorbereitungen über Schritt und Tritt zu bewachen und Seto Kaiba hatte zugesagt, dass auch Yugi seine Arbeit bei Mokuba die Tage vernachlässigen konnte. Denn gegen Freitag war alles bereit für den gewagten und nicht ganz unriskanten Eingriff.

Yugi saß zwischen Noahs Kapsel und Yami, der in einem OP Kittel gehüllt und vorbehandelt in einem Krankenbett neben Noahs Kapsel lag und bereit war. Auch Yugi sah entsprechend gekleidet aus, grünes Häubchen, grüne OP Kittel und Handschuhe, Überzieher für die Schuhe, um si eherum ein großes Ärzteteam, eines das nur in so weit eingewieht war, wie nötig. Über Atem wurde nichts preis gegeben, außer, dass er ein geeigneter Spender für Noah sei. Bluttransfusionen hatten die ganze Woche über statt gefunden, genauer gesagt, war yami seit mehreren Tagen bereits über verschiedene Leitungen mit Noah verkabelt, zum einen fand ein Blutaustausch statt- Dr. Cooper hatte seinem Ärzteteam nicht mitgeteilt, dass Yami 24/7 mit Noah verbunden war und sein Körper in unbeschreiblicher Geschwindigkeit seinen Blutverlust wieder ausglich. Noahs Körper hatte sich in der Tat durch Yamis Blutzufuhr erheblich gestärkt, seine Vitalwerte waren dem eines gesunden Menschen bereits angeglichen, jetzt ging es nur mehr darum, ihn aus dieser Kapsel zu holen und ihn neben ein vorbereitetes weiteres Krankenbett nahe Yami zu verlegen. Der Plan war es, dass Yami, Noah für diesen Transfer am Leben erhalten sollte. Gefahr bestand in der vorübergehenden Sauerstoffunterversorgung, die noch nicht eigenständige Atmung Noahs, eine potentielle Gefahr der Kollabierung beider Lungenflügel Noahs,...kurz es galt eine ganze Menge Probleme zu überstehen.

Yugi verabschiedete sich von Yami, der sich nun zu Recht legte und im Geheimen versuchte sich mit Noah zu verbinden, über ihre Hirnströme. Yami konnte nicht leugnen, dass er sich sicher war, wieder die Schatten zu nutzen, um mit Noah in Kontakt zu treten, die für ihn vertrauensvollere Methode, als diese neue Hirnverbindungstechnologie und Auswertung ihrer Gedanken. Doch Yugi beruhigte

den Pharao und bat ihm ein letztes Mal darum, diesen medizinischen Weg zu fahren und darin zu bleiben.

"Yami ich weiss, dass das für dich nicht einfach ist, aber es ist wichtig-wenn du unbewusst deine Variante der Kontaktherstellung dieses Mal nutzt, schneidest du das gesamte Ärzteteam ab im schlimmsten Fall und die Ärzte kennen diese Welt nicht, es würde sie überfordern können, bitte versuch ein Mal diesem Kabelsalat hier zu vertrauen. Ich werde bei dir bleiben und Händchen halten Yami."

Yami versuchte sich zu entspannen, lies Yugis Hand nicht los, im gegensatz zu Yugi, trug Yami lediglich Hütchen in Grün und den Op Kittel, er brauchte selbst keine Handschuhe.

Seto war es, der ein letztes Mal zu yami und Yugi hinzu kam, wieso es sich Kaiba heraus nahm, weder Kittel, Handschuhe noch Überzieher zu tragen, wurde von keinem in Frage gestellt, Yami als auch yugi nahmen es mit einem Schmollen hin. "Wir starten das Programm Eins dieser Operation jetzt, Yami wir müssen dich jetzt sedieren." Yami nickte und drückte Yugis Hand ganz fest, während ihm die Atemmaske vom Ärzteteam aufgesetzt wurde.

Seto trat näher heran und sprach leise, dass nur Yami und Yugi ihn verstehen konnten. "Es wird ein Dämmerzustand, und soll dich vor Schmerzen schützen, wir wissen beide um die Re- Fähigkeiten deines Körpers, das Gas ist ein Versuch, um dich zu schützen, egal was passiert du musst die Bindung zu Noah mit allen Mitteln halten. Du wirst regulär atmen, dein Blutkreislauf fließen, während Noah heraus geholt wird, werden wir im schlimmsten Fall versuchen, dich als vorübergehende Atmungs- und Kreislaufmaschine für Noah zu benutzen, wir haben das die Tgae alles mehrfach durchgesprochen Yami, aber noch ein Mal, versuch mit allen Mitteln deine Bindung zu Noah zu halten. Kannst du jetzt mit ihm Kontakt aufnehmen? Benutz unser System Yami."

Yami nickte und störte sich an der Atemmaske, weshalb er bestätigend lediglich für ein Ja blinzelte. Yugi und Seto baten um ein Mal blinzeln, wenn Yami mit Noah KONTakt hatte und kommunizieren konnte.

"Hallo Yami, jetzt geht es los oder?" "Ja, ich muss ihnen nur noch bestätigen, dass ich den KONTakt zu dir hergestellt habe Noah." "Gut, danke, dass du das alles mit dir machen lässt. Ich bin mental denke ich auch bereit aus dieser Konservierungsdose entlassen zu werden." "Ja, Noah, versuch dich an mich zu halten, ich traue den Ärzten nicht und glaube eher daran, dass wir beide es gemeinsam schaffen." "Das kann ich verstehen, glaubst du ich würde in meiner Position noch Vertrauen in die Ärzte haben?" "Nein!", beide lachten und Yami zog sich mit seinen Gedanken noch ein Mla kurz zurück, um Seto und Yugi den bestehenden Kontakt zu Noah zu bestätigen. Er blinzelte den beiden ein Mla zu und atmete ein letztes Mal tief durch. Seto gab das Ok, und das Gas zum Sedieren wurde eingeleitet. Es dauerte nicht Mal 10 sekunden, da war Yami weggedämmert. Alles fühlte sich so unwirklich an und Noah und er standen sich mental gegenüber.

Sie hielten fest aneinander und bemerkten nicht, was um sie heurm geschah. Lediglich die vorangekündigten möglichen Schmerzen spürten beide.

In Noahs Kapsel wurde die Flüssigkeit abgelassen und die Lungen von Noah gefiltert. Yami konnte diesen Schmerz nachempfinden, weil er durch ihre Verbindung gleiches nachempfinden konnte. Dies waren auch medizinische Vorgänge, die so zuvor noch nie stattgefunden hatten und Niemand konnte sagen, ob durch diese Verbindung der beiden Männer auch Schmerzen übertragbar waren. Yami wusste, er würde Dr. Cooper gerne eine Kostprobe davon abgeben.

Pharao ein zweites Mal umzubringen!""Seto?!", in Yugi's Stimme schwang viel Mitleid und Sorge mit und er umarmte den Kaiba-Riesen. Auch wenn er gewachsen war in dem Jahr, Seto überragte ihn noch immer um einen ganzen Kopf. Seto lies die Umarmung zu, da Mokuba nicht dabei war, denn dieser leitete die Firma und musste nebenher den Freizeitpark mit im Auge halten. Seto hatte dies für gut gehalten, da er Mokuba als seinem jüngeren Bruder das ganze Nervenspektakel nicht zumuten wollte.

Insgesamt sollten die ganzen Komplikationen das ganze Wochenende in Beschlag nehmen.

Mokuba war gegen 20 Uhr von seiner Arbeit gekommen und hatte die noch immer sich umarmenden und sich gegenseitig Trost spendenden Männer im Wartebereich angetroffen.

Gemeinsam hatten sie zu dritt angespannt noch am Fenster gestanden bis 23:30 Uhr, als dann die Türe aufschlug und das Ärzteteam heraus trat.

Dr. Cooper kam einige Minuten später heraus und erklärte, dass ihrer beide Lage stabil ist und er sein Ärzteteam nicht mehr brauche. Doch die beiden wachten nicht auf, Yami verkräftete die Höchstdosis des Narkosemittels und sein Körper diente als Lehrer Noahs Körpers. Yamis Herzfrequenz war auf Noahs übertragen und beide Herzen schlugen nun regelmäßig gleichmäßig, gleiches wurde nun mit der Atemfrequenz probiert. Dazu war Yamis Atemfrequenz medikamentös runter gefahren worden, damit Noahs Körper langsam ans Atmen wieder gewöhnt wurde. Wurde für ganze 4 Stunden mindestens die Atemfrequenz von Noahs Körper gehalten, wurde bei Yami die Dosis verringert und somit bei beiden die Atemfrequenz erhöht.

Dr. Cooper brachte Mokuba, Seto und Yugi zu den beiden Männern, die wirkten, als würden sie schlafen.

"Können sie denn nicht dabei wach sein Dr.?", wollte Mokuba wissen und war an Noah heran getreten, um seine Hand zu halten. Yugi tat es Mokuba gleich und hielt Yamis Hand. Beide waren bis knapp unter die Brust zugedeckt und ihre Körper waren noch vom Desinfektionsmittel braun. Zwar war es nur ein kleiner Schnitt gewesen, mit modernster Technik, dennoch wurde hier gründlich gearbeitet, als wolle man ja kein Risiko eingehen.

"Es war insgesamt ein Erfolg, beide bekommen Medikamente, Noah etwas gegen Schmerzen und Yami ebenso, plus ein Medikament, welches seine Atemfrequenz beeinflusst. Wir müssen Noahs Lunge langsam gewöhnen, Yamis Verbindung zu Noah scheint zu bestehen, das ganze kann nun dauern, wir müssen Geduld haben.", erklärte der Arzt recht trocken, klopfte aber den Dreien nach und nach auf die Schultern. "Abwarten, es geht ihnen gut."

Inzwischen war es Montag, zwar kurz nach Mitternacht, aber bereits war es Montag. Mokuba, Noah, Seto waren alle samt bei Yugi zu Hause. Salomon hatte allen einen Tee aufgesetzt und Yugi's Freunde waren auch gekommen.

Alle warteten sie darauf, das Dr. Cooper Seto Kaiba anrief, um ihnen mitzuteilen, dass die beiden Männer aufgewacht waren. Sie wussten lediglich, dass Noah große Fortschritte gemacht und seine Lungenflügel arbeiteten und sich umgestellt hatten. Er war nicht mehr auf Yamis Atmung angewiesen und nach und nach waren die Verbindungen zwischen ihnen getrennt worden. Doch Yamis Körper hatte enorme Dosierungen bekommen müssen, da sein Körper binnen weniger Stunden damit begonnen hatte, sich gegen die Medikamente zu wehren. Noah, bekam ein zur

"Mhm schmeckt komisch." "Dann schmeckst du es auch noch Yugi, sind reste von Medikamenten, ich bin seit zwei Stunden alle Medikamente los, ich habe noch nie so viel Durst gehabt Yugi."

Seto und Moubu ließen sich zwei Stühle aus dem Esszimmer bringen und setzten sich den beiden Männern gegenüber.

"Guten Morgen Noah.", kam es schließlich von Seto und Noah lächelte. "Ich freue mich, euch zu sehen, und das durch meine Augen."

"Wie lange seit ihr denn schon hier?", wollte Mokuba aufgeregt wissen und Yami war es der anfang zu reden.

Er war dabei allerdings sehr müde und sprach langsam. "Also,...wach sind wir schon lange, ich glaube 8 Stunden oder so, aber...reden können wir erst seit ein paar Stunden und wieder sitzen. Noah ist stabil, aber sein Hauptproblem ist das Atmen, er hat ab und zu Atemaussetzer und das Sprechen fällt ihm noch schwer, daher seine Absicherung über das Sauerstoffgerät. Da hinten auf dem Tisch liegen noch seine Messgeräte, die den Sauerstoffgehalt in seinem Blut messen können. Mhm...." Atem gähnte erneut. "Ich bin noch sehr müde vom Narkosezeug. Aber, sobald ich richtig wach bin, ziehe ich mir erst Mal wieder etwas richtiges an. Diese grünen Dinger hier sind schäußlich. Ich habe mich geweigert mir beim Anziehen helfen zu lassen. Mein ganzer Körper war vor ein paar Stunden noch bewegungsunfähig. Ich musste genau wie Noah hier rauf getragen werden.

Aber von hier aus wollte ich es dann alleine auf mein Zimmer schaffen. Dr. Cooper sagt, wenn ich schnell wieder auf die Beine kommen will, hilft viel trinken. Noah ist von Dr. Cooper angezogen worden. Er hat von dir Mokuba ein paar alte Sachen, eine alte schwarze Sporthose, und dicke warme Socken, und ein altes T Shirt mit dem roten Rollkragenpulli. Noah friert sehr, deshalb hat er noch die dicke braune Wolldecke. Mir ist nicht kalt. Mhm, aber ich fühle mich immer noch so müde."

Yami fielen fast die Augen zu. Und Noah meldete sich zu Wort. seine Stimme klang wie aus einem alten radio, kratzig und undeutlich. Noahs Stimmbänder waren ebenso untrainiert nach so langer Zeit, wie diverse andere Körperteile von ihm. "Ja, mein Körper muss seine Temperatur alleine wieder halten, das klappt auch, aber ich muss viel wieder lernen und bekomme noch starke Schmerzmittel. Aber, ich will jetzt nicht sterben, auch wenn das Leben total scheiße ist. Es tut weh, es ist anstrengend. Aber ich habe es Yami versprochen, meine Entscheidung nicht zu ändern und es zu versuchen. ...Als erstes will ich richtig sprechen können und was anderes essen als Zwieback und Wasser trinken."

Noahs Stimme versagte und brach ab, Noah trank wieder ein Glas Wasser. Die flasche konnte er alleine nicht halten, obwohl es eine Plastikflasche, 1 Liter mit Wasser war. Yami schenkte ihm nach und Noah trank gierig das Wasser aus.

Yugi und auch Mokuba sahen, dass hier eine Menge Arbeit auf sie zu kommen würde. Noah musste seinen Körper von Grund auf trainieren und wieder ans eigenständige Leben gewöhnen und Yami- dem immer wieder die Augen zu fielen musste noch von seiner Sedierungsvergasung runter kommen.

"Mokuba?, geh ins Bett, du bist auch müde.", kam es von Seto, der als einziger nicht eingeschlafen war, doch Mokuba verabschiedete sich und stiefelte nur zu gerne in sein Bett.

Yugi sah zu Seto und schlug vor, dass er Yami half auf sein Zimmer zu gehen und Seto Noah tragen würde.

Seto wandte ein. "Wir haben kein Zimmer für Noah, Yami bewohnt deinen leer stehendne Flügel..."

"Ich habe ein Bett neben Yamis aufgestellt, die beiden sollten sich ein Zimmer teilen. Zu Noahs Sicherheit halte ich es für das beste, wenn er erst ein Mal nicht alleine schläft.", kam es vom Dr. Cooper, der sich die ganze Zeit zurück gehalten hatte.

Seto nahm Noah hoch in seine Arme, wie schwach er war, merkte Seto nun erst recht, da sich Noah kaum an Seto fest halten konnte, weshalb er ihn wie ein kleines Kind auf seine Arme nahm und ihn so sicher nach oben trug und voraus ging.

Yugi half Yami, doch Yami war noch so benebelt, dass er kaum auf seinen Beinen stehen konnte, weshalb Dr. Cooper auch mit half und Yami stütze.

Kaum im Zimmer angekommen, verabschiedete sich Dr. Cooper, brachte nur noch die Geräte vom Couchtisch hoch, sowie einige weitere Flaschen Wasser und leichte Kost für Zwischendurch, danach zog er sich in sein Gästezimmer zurück. Er hatte wohl von allen am wenigsten Schlaf gehabt.

Seto kümmerte sich nun liebevoll um Noah und merkte, wie viel Unterstützung er noch brauchte, auf Noahs Wunsch hin, blieb Seto bei ihm bis er eingeschlafen war.

Yugi half Yami sich umzuziehen und nachdem dieser seine Schlafshorts an hatte, kuschelte sich Yugi einfach so mit seinen Schlafshorts an zu Yami ins Bett dazu. Beide schliefen schnell ein.

Als letzter machte Seto das Licht aus und zog sich nun auch in sein Schlafzimmer zurück.

Am nächsten Morgen würden Yugis Freunde sicher melden.

(So bis hierher, ich freue mich endlich weiter zu schreiben und die Zeit zu haben. Vielen Dank an Euch, die meine FF lesen :))